

1 Dokumentation und Information

Eine Dokumentation in Bildern und kurzen Texten zeigt Entstehen und Entwicklung von INSOFERN als Gesamtheit und in seinen Einzelprojekten der beteiligten Künstlerinnen und Künstler.

Hinweise zu aktuellen Aktionen während der Laufzeit des Projektes werden am Schwarzen Brett bekannt gemacht und an der Infofläche 1a (Willy-Brandt-Platz).

2 Sabine Klemp

Das Kaufhaus in der Mitte ist leer

- menschenleer -

Schemenhafte Gestalten an den Türen:
flächig-leblos, doch

insofern es Hoffnung gibt,
sind sie bereit
und treten für Neues ein.

(Acrylfarbe auf Folien an Glastüren)

3 Petra Klein

Verstrickungen

Die Hertie-Rauminstallation aus Kabeln und Drähten steht mit den sichtbaren Verstrickungen für ein System der Macht und Ohnmacht.

4 K.P.M.Wulff/nikolaus fels (nf)

INSOFERN: nehme ich verlassene HERTIE-
KAUFHAUS-OBJEKTE und bezeichne sie neu /
das ist sicher auch vergebliche mühe /
aber ich will mich dieser ausliefern / so auf-
merken machend / so nachdenkend machen /
mich / dich / und viele andere noch //

INSOFERN: will ich das mit > MAHN-MAL-MEMO <
flugblätter begleiten / 25 für jeden tag der aktion //

5 Sigrid Geerlings-Schake

Schach - das Spiel der Könige

In der Strategie des Unternehmens haben die Hertie-Mitarbeiter die Rolle der „Bauernopfer“ zu spielen. Die mehrmals wechselnden Geschäftsleitungen benutzen die Angestellten für ihre strategischen Feldzüge: im Laufe der Jahre werden immer mehr MitarbeiterInnen den Interessen der macht- und profitgierigen Vorstände geopfert wie überall woanders in der Wirtschaft auch. Ein Spiel mit dem Arbeitsfaktor „Mensch“, das ein immer unmenschlicher und rücksichtsloser werdendes System bedient.

6 Annette Aprill-Manns

Das AUS des Hertie-Kaufhauses in Lünen ist bildmalerischer Ausgangspunkt der Allegorie auf das Märchen von Rotkäppchen und dem Wolf.

Der AUS-Weg der Beschäftigten vom Hertie-Kaufhaus zum Arbeitsamt wird in einer darauf bezugnehmenden Installation thematisiert.

7 Heinz Brück

„der rote Faden“ / „die Schöne und das Biest“ /
„das süße Früchtchen“

Dreigeteilte Arbeit. Der rote Faden zieht sich durch vergangene und heutige Situationen des Hertie-Gebäudes mit der Umgebung des Stadthauses und der Innenstadt. Eine expressive Malerei als Metapher und die Videoarbeit zeigen den Zusammenhang. Die Schöne und das Biest, zwei Gebäude, im gleichen Kontext zum roten Faden. Das süße Früchtchen als Zukunftsvision.

Diese drei Arbeiten werden zeitlich versetzt, mit einer Ankündigung gezeigt.

1

2

8 Uwe Gegenmantel

Zitate-Verstreuung

ist eine Installation, in der Zeitungen, Ausschnitte, Fotos, Zettel und Flyer auf dem Boden verstreut sind, das fragmentarische Nachlesen und Zitieren von Berichten über Bildende Kunst ermöglichend. Die Darstellung weist zudem auf die Zweckfreiheit künstlerischer Arbeit hin, die provozierend abweichend von üblicher Wahrnehmung sein kann. Die Funktion eines Schau Fensters wird in diesem Fall verfremdet.

9 Catharina und Dieter Wagner

Herzmaschine

Das Innere der Herzmaschine besteht aus drei textilen Hüllen, die sich rhythmisch aufblähen und wieder in sich zusammen fallen. Die Begriffe HAUT auf und HAUT ab sind „konkret-poetisch“ dargestellt.

Das Kaufhaus steht als leere Hülle im Herzen von Lünen. Im Inneren des Gebäudes arbeitet nun die Herzmaschine als eine kinetische Plastik, die mit ihrer Bewegung sichtbar gegen den „Großen Stillstand“ an arbeitet.

10 Siegfried Krüger Simone Prothmann

LOST

Installation

Fotografie, Inventarfunde, Glühlampen

Realität und Perspektive sind sowohl räumlich als auch zeitlich eingebunden. Wechselweises Akzentuieren des Aufgegebenen und Sich-Überlassenen einerseits gegenüber der gestalteten und gestaltenden Ordnung andererseits erzeugt die Spannung zwischen Wirklichem und Möglichem.

10

4a

9

2

8

7

4

2

6

4

1a

3

4

5

Ein Rundgang zu den Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler mit der Möglichkeit zum Gespräch findet am

Sonntag **06.06.2010**

um **11:30 Uhr** statt

Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz

Für jeden Tag der Aktionen gibt es 25
> **INSOFERN-MAHN-MAL-MEMO** <
Bild K.P.M.Wulff / Text nikolaus fels (nf)
Die Flugblätter werden in der Marktstraße
Position 4a ausgelegt.

Aktion **BEZEICHNUNG**

K.P.M.Wulff bezeichnet Gegenstände, die ihm gebracht werden, ...

Ort: Eingang Willy-Brandt-Platz

Zeit: siehe Infobereiche 1 und 1a sowie Tagespresse

Zu aktuellen Aktionen oder Veranstaltungen gibt es Hinweise im Infobereich
Position 1a / Willy-Brandt-Platz.

INSOFERN

02.05.2010 - 30.06.2010

Elf Künstlerinnen und Künstler beleben mit neun Projekten eine Kaufhausbrache – auf Zeit. Dabei gilt es nicht, einen Missstand zu ästhetisieren, sondern sich seiner zu bedienen und sich aus unterschiedlichen Positionen seiner zu bemächtigen.

Eine funktional aufgegebenen Immobilie, begrenzt und befristet erlebbar als Ort, Anlass und Thema für Kunst.

Ort: ehem. Hertie-Kaufhaus
Marktstraße / Willy-Brandt-Platz
44532 Lünen

Das Projekt INSOFERN ist Teil des städtischen Jahresprojektes „Unser Lünen Schaukasten“.

Impressum
INSOFERN GbR

Gefördert durch Stadt Lünen und Ministerium für Bauen und Verkehr



INSOFERN

**Zur Eröffnung am
Sonntag, dem 02.05.2010
um 11:30 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde
herzlich eingeladen.**

Begrüßung
Jochen Otto
Ratsherr

Im Anschluss bietet ein gemeinsamer Rundgang Gelegenheit zum Gespräch mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.